

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 7 (1920)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

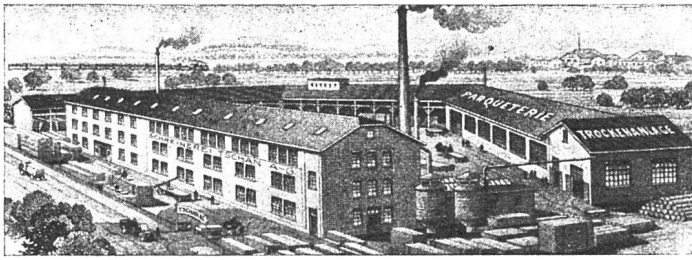
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**SCHREINEREI TSCHAN A.G.**

**SOLOTHURN**

**FENSTERFABRIKATION**

**PARQUETERIE**

**BAUSCHREINEREI**

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

**AKTIENGESELLSCHAFT  
CARL HARTMANN  
BIEL  
ROLLADEN-FABRIK**



Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände  
Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /



**Ritter & Uhlmann**

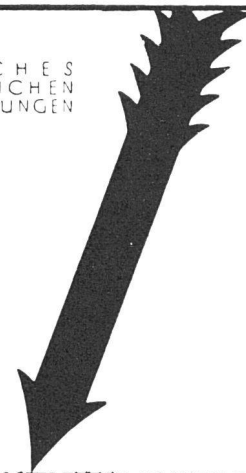
Clarastr. 4 **Basel** Clarastr. 4

fabrizieren als Spezialität  
rationelle

**Licht-Diffusoren**

Beste  
Arbeitsplatz - Beleuchtung  
f. Schulen, Bureaux, Fabriken,  
Geschäftshäuser  
etc.

CLICHES  
PETOUCHES  
ZEICHNUNGEN



**BALME & SCHWITTED AG BUSAG  
GRAPH WERKSTATTEN BERN ZÜRICH**



**A.G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS**  
**IN HORGEN**

Erste schweizerische Fabrik gesägter und gebogener Möbel  
für Speisesäle, Restaurants, Cafés, Vestibules, Kinematographen,  
Theater- und Konzertsäle

FEINSTE, FACHGEMÄSSE AUSFÜHRUNG NACH EIGENEN ODER FREMDEN ENTWÜRFEN



VERTRETER AN ALLEN PLÄTZEN REFERENZENLISTE ZU DIENSTEN

GOLDENE MEDAILLE SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG 1914



fünfprozentige jährliche Verzinsung. Es fehlte ihm also nicht an übrigem Geld.

Prof. Leitschuh stellt eine eingehende Behandlung dieser Genfer Miniaturen in ihren Beziehungen zur Nürnberger Miniaturenkunst in Aussicht. Diese Arbeit wird überzeugenderes Beweismaterial als das bisher vorgebrachte für die Autorschaft Dürers an dieser Passion vorzulegen haben, wenn sie die Zweifel gegen diese Urheberschaft siegreich entkräften will.

Als weitere Stimmen in dieser interessanten Diskussion werden zwei Urteile notiert, das eine aus dem Heft 14 des „Cicerone“ (Verlag Klinkhardt & Biermann, Leipzig), das andere aus dem Burlington Magazine. Der Herausgeber des „Cicerone“, Prof. Biermann, führt u. a. aus:

„Nach dem Aufwand an Mitteln zu urteilen, die für diese angebliche Entdeckung mobil gemacht werden, könnte an der Bedeutung des Fundes kaum noch ein Zweifel möglich sein. Trotzdem aber lehnt die wirkliche Dürerforschung diese Entdeckung einmütig ab. Die vorzügliche Wiedergabe jener Miniaturen in der oben genannten Genfer Kunstzeitschrift gestattet nämlich ein Urteil, wie es das Studium der Originalhandschrift kaum besser ermöglichen könnte. Von einer Originalarbeit des Nürnbergers kann niemals die Rede sein. Die angeblichen Dürer-Miniaturen sind nichts als Kopien dritter Hand nach der „Kleinen Passion“ des Meisters. Unser unzweideutiges Urteil hat inzwischen auch die Bestätigung wohl des besten deut-

schen Dürer-Kenners gefunden (lt. brieflicher Mitteilung an den Herausgeber des „Cicerone“), und damit fallen alle sonstigen Kombinationen, die die Herren Delarue und Leitschuh an diesen angeblichen Fund knüpfen, in sich zusammen.“ Anm. der Red.: Sollte unter dem „besten deutschen Dürerkenner“ Heinrich Wölfflin verstanden sein, und wer wüßte einen Bessern?, so dürfte Prof. Leitschuh seinen in Aussicht gestellten Nachweis der Autorschaft Dürers ungedruckt lassen.

Der „Dürer“-Miniaturen-Fund in Genf, im Antiquariat des Herrn Olschki, wird im Augustheft des „Burlington Magazine“, also der vornehmsten englischen Zeitschrift, von Campbell Dodgson, dem Direktor der Kupferstichsammlung im Britischen Museum, behandelt auf Grund der Publikation in den Genfer „Pages d'Art“. Vom Artikel des Genfer Bibliothekars Delarue über die in Frage stehende Handschrift und die ihr eingefügten — like plates hors texte in modern books — Miniaturen urteilt der Londoner Fachmann: „Herr Delarue steht auf vollkommen gesundem Boden, solange er beschreibt; wenn er aber interpretiert, so mißlingt es ihm völlig, uns zu überzeugen.“ Und er fährt mit erfreulichster Klarheit fort: „Die bewundernswerten Illustrationen seines Artikels bringen so beredtes Zeugnis für die Tatsache, daß die Miniaturen mit all ihren Monogrammen nicht von Dürer sind, daß kein Aufwand von Worten jemals mich überzeugen wird, daß sie von Dürer herrühren. Es sind Kopien, hübsch, aber flau;

## Schweiz. Strassenbau-Unternehmung A.-G.

(AEBERLI-MAKADAM- UND ASPHALT-WERKE)

**ZÜRICH**

TEL. HOTTINGEN 43.81

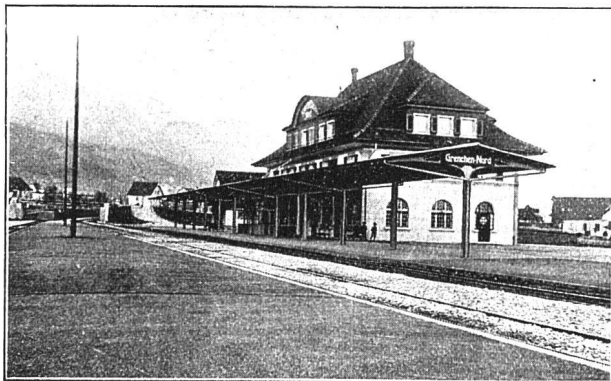
**Bern** **Teleph.**  
**54.54**

TELEGRAMM-ADRESSE „STUAG“

**LAUSANNE**

TELEPHON 20.28

Verlangen Sie  
Offerten und  
Referenzen



BAHNHOF GRENCHEN NORD

Silberne  
Medaille  
Bern 1914

### Spezialfirma für Strassen- und Hofbeläge, Trottoirs, Gartenwege

Stampfasphalt (Naturasphalt von Travers)  
Gussasphalt                   "                   "                   "  
Walzasphalt (Bitusheet)  
Grosssteinpflaster  
Kleinsteinpflasterungen (Bogenpflaster)

Holzpfaster  
Kiesklebedächer  
Aeberli-Makadam  
Philippin-Makadam  
Strassenwalzungen

Oberflächenteerungen  
Schotterbrecherei  
Materialtransporte  
Tiefbauarbeiten

o o o